



Robuste Alltagsschuhe



© Lizenzfrei

Zeugnisse der Kadetten, welche die Session "Boten des Königreichs" an der Heilsarmee-Offiziersschule abschliessen. Heute: Jonas Bosshard.



Welchen Schuh würdest du nach Abschluss der Offizierschule wählen? Was brauchst du, um in den Offiziersdienst zu treten? Was hat sich in diesen zwei Jahren deiner Ausbildung verändert?

Ich habe mich für robuste Alltagsschuhe entschieden. Diese trage ich oft und gerne, da sie für allerlei Aktivitäten geeignet. Ausserdem sind sie wasserdicht und verfügen über eine griffige Sohle. Da die Arbeit in einem Korps der Heilsarmee sehr vielseitig ist, sind diese Schuhe für mich sehr passend. Ich freue mich auf diese Vielseitigkeit, doch gleichzeitig habe ich vor meiner künftigen Tätigkeit auch grossen Respekt. Die griffige Sohle ist für mich ein schönes Bild für den nötigen Halt, den mir, so glaube ich, Jesus geben wird.

Welches sind deine Träume, Wünsche, Hoffnungen für deine Zukunft als Heilsarmeeoffizier?

Ich möchte die Gaben, die Gott mir geschenkt hat, zu seiner Ehre einsetzen. Es ist mir ein Anliegen, mit Menschen unterwegs zu sein und nicht den grössten Teil meiner Zeit allein in einem Büro zu verbringen. Ich freue mich darauf, als Korpsfamilie gemeinsam zu wachsen, Jesus zu dienen und von ihm (und natürlich auch voneinander) zu lernen.

Was würdest du tun, wenn du bei deiner ersten Bestallung merkst, dass es überhaupt nicht das ist, was du dir erhofft hast?

Ich bin überzeugt: Gott macht keine Fehler. So wird auch mein erster Arbeitsort der Richtige für mich sein und ich darf diesen aus seiner Hand annehmen. Das bedeutet nicht, dass es keine Herausforderungen geben wird. Jedoch beinhaltet auch jede Herausforderung das Potenzial des persönlichen Wachstums und des Lernens. Ich möchte mich daher immer wieder herausfordern lassen – im Vertrauen, dass Gott mich dadurch voranbringt.

Autor

Interview: Die Redaktion

Publiziert am

23.4.2020